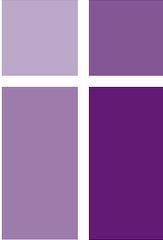
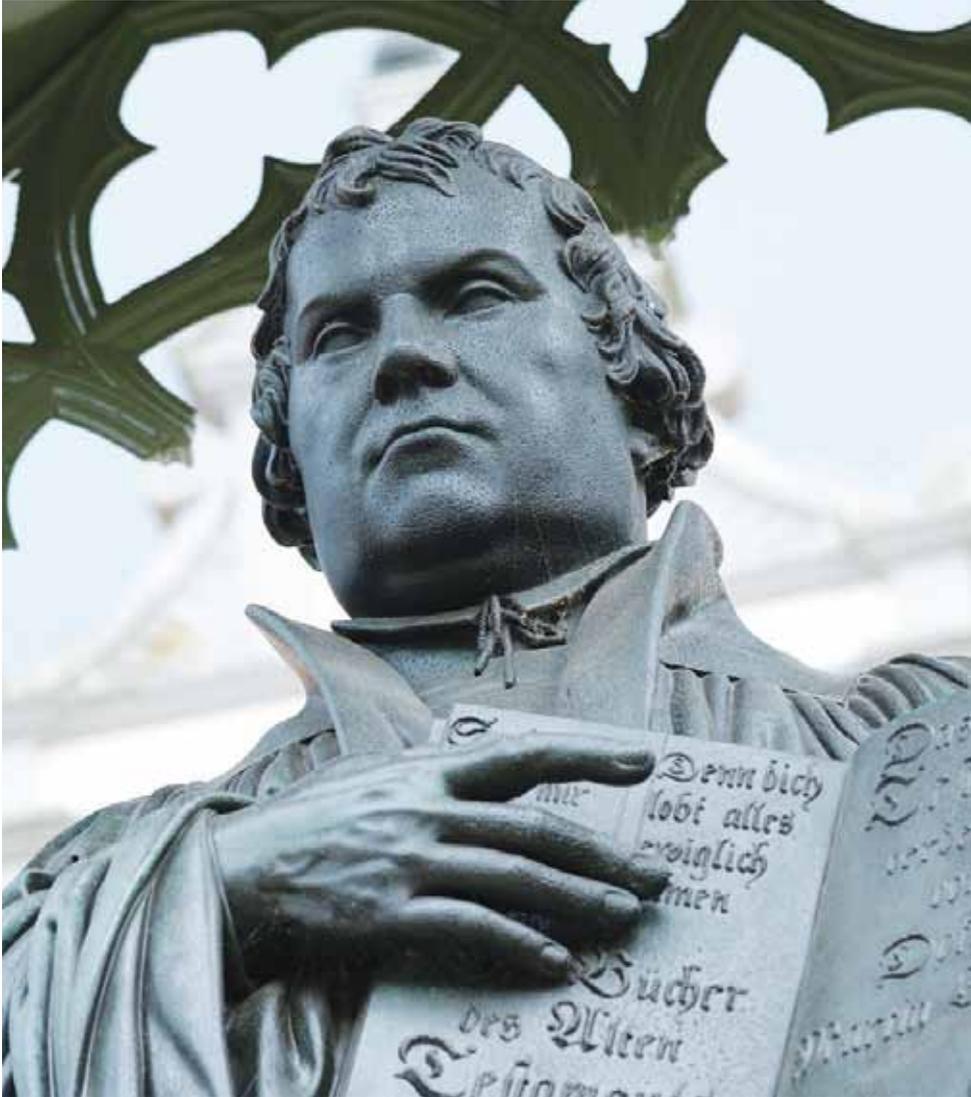


# Gemeindebrief

Nr. 189



Evangelisch-Lutherische  
Kirchengemeinde Mainburg  
April – Mai 2016



en  
der



## Inhalt Impressum

an(ge)dacht	3	ViSdP: Pfarrer Frank Möwes Redaktion und Layout: Renate Niedermeier
feiern · singen · beten · hören besondere Gottesdienste	4	
aus den Kirchenbüchern	5	Herausgeber:
Termine	7	Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchengemeinde, Mainburg
in memoriam Helmut Münch	8	
aus dem Gemeindeleben	10	Wir danken den Autoren: Ursel Benoist, Pfrin. Cornelia Egg-Möwes, Pfr. Frank Möwes, Renate Niedermeier, Bärbel Schiller Claudia Schwalme
Ökumenischer Kindertag	11	
Fahrt zur Cranach-Ausstellung	12	
Weltgebetstag	13	Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht die Meinung der Redaktion wieder.
Kammerorchester in Gottesdienst	14	
PR für unseren Chor	15	
wir sind für Sie da	17	Der nächste Gemeindebrief erscheint voraussichtlich Anfang Juni 2016 Redaktionsschluss: 30. April 2016
Ausstellung im Gemeindehaus	17	
Einladung und Anmeldung zur Kinderfreizeit	18	Fotos: Pfrin Cornelia Egg-Möwes, Renate Niedermeier, Johannes Niedermeier, Jürgen Schwalme

Titel: Lutherdenkmal in Wittenberg – Gemeindebrief.de



Dieses Produkt Cobra ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.  
[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)



Wir danken Ihnen herzlich,  
für Ihre Spende, mit der Sie  
unsere Gemeinde unterstützen.

Kreissparkasse Kelheim  
IBan DE11 7505 1565 0000 0062 47  
BIC BYLADEM1KEH



Glaubens-ABC aus [www.ekd.de](http://www.ekd.de)

## Ablass

In der Bibel sucht man vergeblich nach einem Hinweis auf den Ablass. Er ist Teil des mittelalterlichen Bußsakramentes. Damals war unterschieden worden zwischen der ewigen Vergebung der Schuld, die Gott allein vorbehalten war, und dem Erlass der zeitlichen Sündenstrafen einschließlich des Fegefeuers, die die Kirche in Gestalt des Ablasses gewähren konnte.

Ablass zu gewähren war ein jahrhundertalter Brauch. Er legte den Menschen, die ihre Sünde bereut und gebeichtet hatten, bestimmte Pflichten auf. Zunächst mussten diese noch vor der Lossprechung erbracht werden, später konnten sie ihr auch folgen.

Das Register der Bußstrafen war umfassend und hart. So konnten jahrelanges Fasten bei Wasser und Brot gefordert werden, aber auch Wallfahrten - und eben Geldspenden. Der Volksmund reimte: „Das Geld im Kasten klingt, die Seele aus dem Fegfeuer springt.“ Mit dem Ablassverkauf war zudem dem wachsenden Geldbedarf des Papstes eine gute Einnahmequelle entstanden. Der Neubau der Peterskirche in Rom ließ den dama-

ligen Papst Leo X. am Übergang zum 16. Jahrhundert besonders auf den Verkauf der „heiligen Ware“ angewiesen sein.

Dieser offenkundige Missbrauch des Ablasses - Vergebung gegen Geld - rief Martin Luther auf den Plan. In der Zahlung von Geld sah Luther einen Ersatz für tatsächliche Buße und letztlich auch mangelndes Gottvertrauen. In seinen 95 Thesen (1517) hat er den Ablasshandel scharf kritisiert. Er vertrat die Auffassung, dass das ganze Leben eines Christen Buße (These 1) sei, und der Christ, der im Glauben wahrhaft Reue empfindet, völlige Vergebung von Strafe und Schuld empfängt - auch ohne Ablassbriefe (These 36). In der römisch-katholischen Kirche gibt es auch heute noch den Ablass. Das Ablassverständnis hat sich zwar gewandelt, wenngleich es auch heute noch Bußeleistungen in Form von Geld gibt. Diese werden jedoch als Dankesgabe für empfangene Vergebung aufgefasst. Dessen ungeachtet bleibt für evangelische Christinnen und Christen der Ablassgedanke schwer nachvollziehbar.



## feiern · singen · beten · hören

So, 3.4. 9.30 Uhr Quasimodogeniti, Prädikantin Claudia Schwalme

So 10.4. 10.00 Uhr Gottesdienst zur Konfirmation,  
Pfarrer Frank Möwes

So 17.4. 11.30 Uhr ökumenischer Motorradgottesdienst beim  
1. Motorradclub Mainburg, Pfarrer Frank Möwes  
und Kaplan Pater Lucas

So, 17.4. 17.00 Uhr Jubilate – Ökumenischer Gottesdienst in  
Obersüßbach, St. Jakob

So, 24.4. 9.30 Uhr Kantate – Gospelgottesdienst mit GO Train,  
mit Pfarrer Frank Möwes

So, 1.5. 9.30 Uhr Rogate – Pfrin. Cornelia Egg-Möwes,  
mit Abendmahl



Do, 5.5. 10.00 Uhr Christi Himmelfahrt – Gottesdienst  
auf St. Anton in Ratzenhofen,  
Pfr. Cornelia Egg-Möwes  
Musikalische Gestaltung: MAI Blech,  
Ltg. Pfr. Möwes



So, 8.5. 9.30 Uhr Exaudi, Gottesdienst, Pfr. Frank Möwes

So, 15.05. 9.30 Uhr Pfingstgottesdienst,  
Pfr. Frank Möwes,  
mit Abendmahl



So, 22.5. 10.00 Uhr Trinitatis – Gottesdienstbesuch Christuskirche Au,  
Mitfahrmöglichkeit: ab 9.30 Uhr an der  
Erlöserkirche

So, 29.5. 9.30 Uhr 1. So. n. Trinitatis, Prädikantin Claudia Schwalme



Sonntag, 10. April, 10 Uhr  
Gottesdienst zur Konfirmation

In unserer Erlöserkirche werden konfirmiert:  
Marvin Distelhoff, Moritz Gehde, Florian Goehke,  
Mika Kinzel, Elias Lücke, Johannes Ramser,  
Yann Rohloff, Christina Schlegel, Mickel Schmidt,  
Maximilian Wirth, Sarah Zimmermann

# Zur Konfirmation

Ich hoffe, Glück entsteht für dich da, wo du langsam  
aus dem Schatten deiner Kindheit heraustreten kannst  
und Schritt für Schritt auf eigenen Wegen gehen wirst.

Erich Franz

Ökumenischer Motorradgottesdienst  
Sonntag, 17. April, 11.30 Uhr



am Vereinsheim des 1. Motorradclubs  
Mainburg, Paul-Münsterer-Str. 11, mit  
Pfr. Frank Möwes und Kaplan Pater Lucas

in der Hallertau



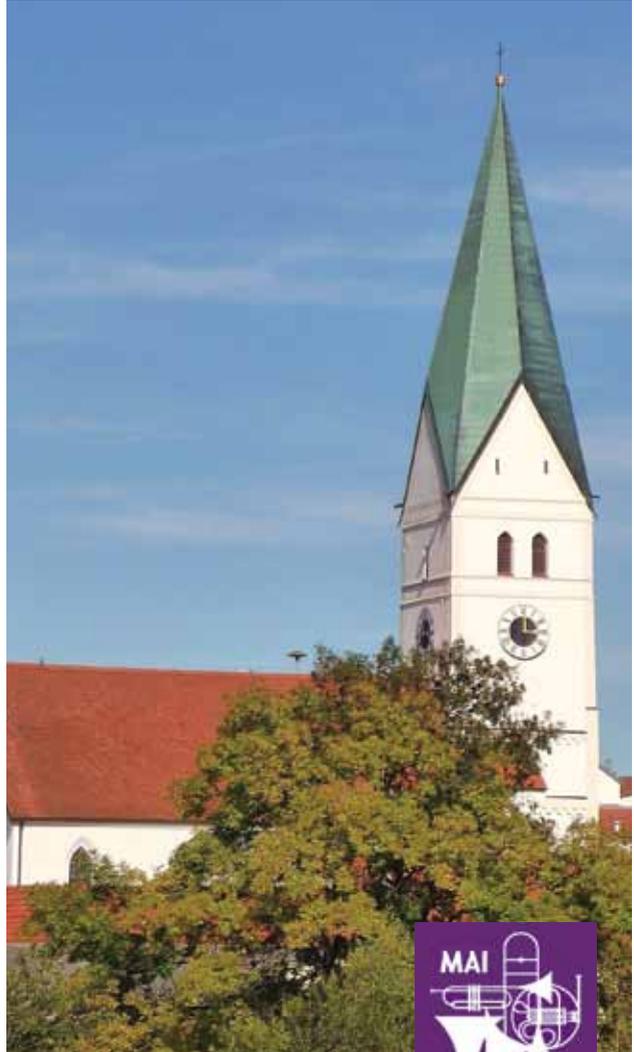
### Gemeinde zu Gast in Obersüßbach am 17. April, 17 Uhr

Unser Kirchenvorstand hat beschlossen, dass unsere Gottesdienste immer wieder einmal in den verschiedenen Ortsteilen unserer Kirchengemeinde stattfinden können, so z.B. im vergangenen Jahr in Volkenschwand.

2016 werden wir nach Obersüßbach fahren, um in der dortigen katholischen Kirche am 17. April um 17 Uhr einen ökumenischen Gottesdienst zu feiern. Wir bedanken uns für die Einladung dorthin! Pfrin. Cornelia Egg-Möwes und Pfr. Innocent Nwokenna werden den Gottesdienst halten.

Musikalisch wird der Gottesdienst gestaltet von „MAI Blech“ unter der Leitung von Frank Möwes.

**An diesem Sonntag findet am Vormittag in der Erlöserkirche kein Gottesdienst statt!**





## besondere Gottesdienste

Sonntag, 24. April, 9.30 Uhr – Kantate



Kantate – singet dem Herrn ein neues Lied (Ps. 98) – so heißt der Sonntag am 24. April. Bei uns zu Gast ist der Gospelchor GO Train, der nun schon zum zweiten Mal den Gottesdienst mitgestaltet, den Pfr. Frank Möwes hält. Wir freuen uns auf die frischen und lebendigen Gospels, die diesen „Lied- und Lobgesang“-Sonntag sicher zu einem besonderen Gottesdienst werden lassen.

*Tauchzet*

dem Herrn alle Welt,

singest, rühmet und lobet!

Ps. 98

## aus den Kirchenbüchern



### getauft wurde

Florian Goehlke, am 10.1.2016 aus Walkertshofen



### kirchlich bestattet wurden

Frau Edeltraud Scholz, 81 Jahre, Mainburg, in Mainburg  
Frau Lieselotte Maier, 90 Jahre, Mainburg, in Mainburg  
Herr Detlef Milde, 78 Jahre, Sandelzhausen, in Meilenhofen



### Senioren-Nachmittag, 15 Uhr

**Mittwoch, 27.4.,**

Pfarrer Möwes berichtet mit vielen Bildern von seiner Reise zu südafrikanischen Posaunenchören im Gemeindehaus der Erlöserkirche.

Auch „Nicht-Seniorinnen und -Senioren“ sind herzlich willkommen.



Der nächste Senioren-Nachmittag ist am **25.5., 15 Uhr**

### Hobbykreis

**Mittwochs, 19 Uhr, 10.2., 24.2., 9.3., 23.3.**

im Gemeindehaus der Erlöserkirche, Gaby Laible und Team

### Vokalchor

**immer montags, 19.30 Uhr,** Leitung: Regina Gehde  
Sängerinnen und Sänger, die nur für kurze Zeit an einem Projekt teilnehmen möchten, sind herzlich willkommen

### Konfirmandenunterricht

**Mittwoch, 6.4., 16 Uhr** Probe zur Konfirmation,  
Gemeindehaus und Kirche

## Termine



### MAI Blech

immer mittwochs, 19 Uhr

13.4., 27.4., 11.5.

Leitung: Pfarrer Frank Möwes

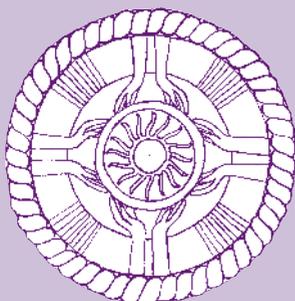


### Sitzung des Kirchenvorstands

Dienstag, 19.4., 19 Uhr, Leitung: Pfarrer Frank Möwes

### Einsatz für „Die Tafel“

Fr. 1.4., 8 Uhr



### Unterstützerkreis Flüchtlinge

Immer im Gemeindehaus, Mitterweg 23

Mo 11.4., 25.4., 19.00 Uhr

Runder Tisch – Unterstützerkreis Flüchtlinge

Mainburg im Herzen der Hallertau  
mit Jürgen Schwalme.

Aktive und Interessierte, auch aus dem  
Umland, können sich hier austauschen.

## Komm zum Kinder- und Jugendchor!

14-tägig, freitags 15.30 bis 17.00 Uhr

Evangelische Erlöserkirche Mainburg

Die nächsten Termine:

15.4., 29.4., 3.6. und 17.6.2016

Alle Kinder (ab der ersten Klasse), die gerne singen  
und sich bewegen, sind dazu herzlich willkommen.

Auf euer Kommen freut sich

Claudia Schwalme, Telefon 087 51/96 68

Die Termine bei FortissiMai werden rechtzeitig auf

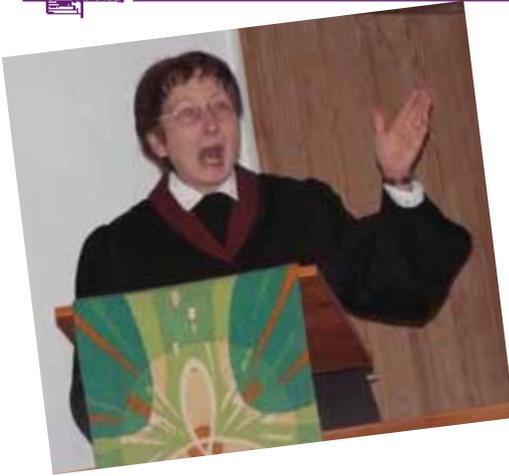
[www.mainburg-evangelisch.de](http://www.mainburg-evangelisch.de) bekannt gegeben.





Mit großer Dankbarkeit erinnert sich die evangelische Kirchengemeinde an den „Maler der Hallertau“ Helmut Münch, der am 21. März 90 Jahre alt geworden wäre. In vielen öffentlichen Gebäuden der Hallertau sind Spuren seines künstlerischen Schaffens zu finden. Aber besonders die Erlöserkirche wurde mit seinen Buntglasfenstern (im Bild das Pfingstfenster), durch das schmiedeeiserne Altarkreuz und durch die Paramente, die seine Frau Gertraud als Bildweberin nach seinen Entwürfen fertigte, reichhaltig ausgestattet. Vielen Gottesdienstbesuchern ist auch der Altarteppich mit der Kreuzigungsszene, der zuerst im provisorischen Gottesdienstraum in der Aula der

alten Realschule und dann bis 2008 in der Erlöserkirche hing, in guter Erinnerung. Helmut Münch war aber nicht nur der Künstler, der die Atmosphäre der Erlöserkirche entscheidend prägte, sondern „über Jahrzehnte hinweg die integrative Figur der evangelischen Gemeinde Mainburg“. Die Münchs haben ihr „Evangelisch-Sein“ gelebt – Helmut Münch viele Jahre als Mitglied des Kirchenvorstandes und Vertrauensmann, seine Frau Gertraud als Organistin, Chorleiterin und Gestalterin des Blumenschmucks im Kirchenraum. Daneben waren sie in ihrem Haus in Ebrantshausen Anlaufstelle für viele „Bekümmernisse“, die dort Asyl fanden.



Eine launige, amüsante, tiefgründige, leidenschaftlich vorgetragene und in Reime gefasste Faschingspredigt hörten wir von Prädikantin Elke Raulf aus Au, als sie am 31. Januar zu Gast in unserer Kirche war.

## Ökumenischer Kindertag zum Weltgebetstag

Am Samstag nach den Faschingsferien fanden sich 16 Kinder zum Ökumenischen Kinder(nachmit)tag zum Weltgebetstag ein. Zunächst wurden die Kinder im Alter von fünf bis neun Jahren in unserer Kirche auf Spanisch und Deutsch begrüßt, denn schließlich ging die Reise nach Kuba. Nach dem bekannten Lied „Gottes guter Segen“ sahen sie verschiedene farbenprächtige Bilder, um einen Eindruck von der in jeder Hinsicht „bunten“ Insel Kuba zu bekommen. „Musik und Tanz“ ist dort ein großes Thema und so durften die Kinder zu dem bekannten Lied „Guantanamera“ einen Cha Cha Cha

tanzten, was den allermeisten Spaß machte. Anschließend hörten sie die Geschichte des „Kinderevangeliums“ aus dem Markus-Evangelium in verteilten Rollen.

Nach einem weiteren Lied ging's in die Gruppen, wo die Kinder nach einer kurzen Vorstellungsrunde erstaunliche Einzelheiten über Land und Leute Kubas erzählten. Die verdiente Stärkung in Form von Obst und Getränke ebnete den Weg für unsere biblische Geschichte, die die Kinder auch unter der Frage: „Wo hast du schon mal Ablehnung oder Annahme erfahren?“ genauer beleuchteten.





Endlich kam auch das schon sehnsüchtig erwartete Basteln an die Reihe: Murmeln in den Landesfarben Kubas wurden aus lufttrocknender Knetmasse gefertigt und die Säckchen zum Sammeln bemalt. Leider reichte die Zeit und die Energie nicht mehr, um auch noch damit zu spielen. Nochmals durften sich die Kinder mit Kuchen und Getränken bedienen, bevor es ans Aufräumen ging. Den Abschluss des harmonischen Nachmittages bildete ein kurzer Gottesdienst zusammen mit den Eltern.

An dieser Stelle möchte ich nochmals allen Helferinnen und Helfern ein herzliches Dankeschön sagen.

P.S.: Es ist schade, dass die Zahl der teilnehmenden Kinder von zum Teil über hundert in den letzten Jahren stetig abgenommen hat. Die diesjährige Anzahl Kinder war in guten Zeiten an jedem Donnerstagnachmittag im Evangelischen Gemeindehaus zum Kinderkreis versammelt!

*Bärbel Schiller*

## Ausstellung „Lukas Cranach“ im Germanischen Nationalmuseum



Einen tollen Tag erlebten unsere „Kulturreisenden“ in Nürnberg unter der Leitung von Pfrin. Cornelia Egg-Möwes. Bei einer interessanten Führung erfuhren wir viel über „Lucas Cranach und seine Zeit“.





## Weltgebetstag am 4. März 2016 in der Erlöserkirche

In ökumenischer Tradition luden Frauen der Evang. Kirchengemeinde und der Kath. Pfarrgemeinde zum Weltgebetstag ein. Dieses Jahr ist Kuba das Schwerpunktland mit dem Thema „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“. Eine Losung, die durch das Flüchtlingselend in Europa traurige Aktualität erfährt.

Viele Besucherinnen, es hatten sich auch ein paar Männer „getraut“, fanden den Weg in die Erlöserkirche. Mit rhythmischen Liedern und innigen Gebeten und einer sehr einfühlsamen wurde der Gottesdienst gefeiert.

Im Anschluss gab es kleine kubanische Köstlichkeiten, die im Gemeindehaus gereicht wurden.

Dank an alle mitwirkenden Frauen und Mädchen, die Lesungstexte vorgetragen haben. An den Chor unter der Leitung von Regnia Gehde. An die Musikerinnen, Janina Zimmermann am Klavier, Rosemarie Hühmer, Querflöte, Claudia Schwalme, Gitarre, Regina Gehde, Geige, und Rita Wagner, Rhythmusinstrumente.

Dank auch an das Vorbereitungsteam Rita Wagner, Helene Tschacher, Dorit Kastner, Waltraud Kistler und Uschi Holzmann, das mit viel Liebe den Gottesdienst und die „Nachfeier“ organisiert hat.

*Renate Niedermeier*





### „Jesu, meine Freude“ im Gottesdienst an Klein-Ostern

Zum ersten Mal unter der Leitung von Frank Möwes musizierten Mitglieder des Hallertauer Kammerorchesters im Gottesdienst am Sonntag Lätare. „Freut euch“ heißt dieser Sonntag, der auch „Klein-Ostern“ genannt wird. Mitten in der Passionszeit bekam die Gemeinde in Musik und Text einen Vorgeschmack auf das Osterfest: Als Lied (Melodie Johann Crüger), Predigt (Pfrin. Cornelia Egg-Möwes) und Choralpartita (Helmut Duffe) bildete „Jesu, meine Freude“ den Schwerpunkt. – Doch wie kann ein Liederdichter, der in 30 Lebensjahren nur Krieg und Elend erfahren hat, ausgerechnet von der Freude singen? Für Johann Franck (1618-1677) bildet das feste Vertrauen auf Jesus Christus die Basis,

um auch Not und Leid ertragen zu können. In der Bibel findet er die Worte: „Das ist meine Freude, dass ich mich zu Gott halte und meine Zuversicht auf den Herrn setze“ (Psalm 73). In seinem Lied singt er dann: „Trotz dem alten Drachen, Trotz dem Todesrachen, Trotz der Furcht dazu! ... Gottes Macht hält mich in acht“ (Evang. Gesangbuch 396). Die Freude am Glauben trägt ihn durch alle Zeiten: „Weicht ihr Trauergeister, denn mein Freudenmeister, Jesus tritt herein ... Duld ich schon hier Spott und Hohn, dennoch bleibst du auch im Leide, Jesu, meine Freude.“





Ein PR-Artikel über unseren Chor ...

... so war die Ansage an mich. Ja, was schreibt man da? Wir, durchschnittlich 10 Frauen, treffen uns wöchentlich – außer in den Ferien – jeden Montagabend um 19.30 zum gemeinsamen Singen und Musizieren im Gemeindehaus der Erlöserkirche und haben viel Freude miteinander. Die Gottesdienste sind doch immer sehr schön! Ein paar Stimmen mehr würden unserem Chor mehr Volumen geben und Regina Gehde (im Bild am Klavier), die unseren Chor mit viel Herzblut leitet, könnte so manches noch besser gestalten.

**Wie wäre es mit Ihnen oder mit Dir?** Singen kann ja angeblich jeder und Forscher behaupten, dass unsere Vorfahren schon singen konnten, bevor sie sprechen lernten. Auch scheint die Wahrnehmung von Musik biologisch verankert zu sein, denn kleine Kinder beispielsweise müssen nicht lernen, welche Klänge harmonisch sind, sie wissen dies instinktiv. Und jede Mutter probiert das seit Jahrtausenden aus.

**Singen macht glücklich und gesund!** Singen ist Entspannung, macht Freude und lenkt von Alltags-

sorgen ab. Es werden Glückshormone ausgeschüttet. Die Immunfunktionen der Sängerinnen und Sänger werden beim aktiven Singen gestärkt, jedoch nicht beim bloßen Hören der Musik. Das Herz-Kreislauf-System und die Atmung werden positiv beeinflusst. Zu diesen Ergebnissen kommt eine Studie der schwedischen Universität Göteborg und eine Untersuchung des Instituts für Musikpädagogik in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Sängerbund in Köln. Sicher können Sie auch unter der Dusche, in der Badewanne oder beim Putzen singen.

Aber warum sollen Ihre Fähigkeiten mit dem Wasser fortgespült werden?

Wäre es nicht etwas Wunderbares, Musik für Leute zu machen, die gefällt und für die man auch noch Anerkennung bekommt?

Und da ist da noch die Gemeinschaft. Singen im Chor heißt, nicht allein zu sein. Viele Menschen – ob jung oder alt – treffen dort mit den selben Interessen aufeinander.

**Also bis zum nächsten Montag um 19.30 Uhr im Gemeindehaus der Erlöserkirche am Mitterweg!**

*Ihre Ursula Benoist*



wir sind für Sie da

Pfarramt der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde  
Schlichtstraße 5 · 84048 Mainburg  
Telefon 087 51/81 01 30 · Fax 087 51/51 96  
Erlöserkirche, Mitterweg 23



Pfarrerin Cornelia Egg-Möwes  
[cornelia.egg-moewes@elkb.de](mailto:cornelia.egg-moewes@elkb.de)



Pfarrer Frank Möwes  
[frank.moewes@elkb.de](mailto:frank.moewes@elkb.de)

Sekretärin Silvia Filary  
Bürozeiten: Dienstag und Freitag von 9 bis 11 Uhr

## Ausstellung im Gemeindehaus

Noch bis Ende April sind im Gemeindehaus Bilder von Ursula Schwalb zu sehen, hier im Gespräch mit Pfarrer Möwes.



Frau Schwalb zog erst vor 2 Jahren nach Mainburg und bekam über das „Hallertauer Kammerorchester“ Kontakt zur evangelischen Kirchengemeinde.

Die Ausstellung kann jeden Sonntag nach dem Gottesdienst (Beginn 9.30 Uhr) oder Dienstag und Freitag Vormittag besucht werden.

Wir danken für eine kurze Anmeldung im Pfarramt, Tel. 81 01 30.

# Kinderfreizeit für alle Kids ab 8 Jahren

Hallo Kinder, auch dieses Jahr gibt es wieder eine tolle Kinderfreizeit vor den großen Ferien! Los geht es diesmal,

**am Freitag, 22.07.2016  
bis Sonntag, 24.07.2016.**



Dieses Jahr fahren wir in das „Jugend- und Bildungshaus - Maria Tegernbach“ Auf dich warten dort wieder jede Menge Spiel, Spaß und Action und natürlich eine biblische Geschichte. Wie jedes Jahr übernachteten wir in Mehrbettzimmern.

Der schöne Garten mit der großen Wiese ums Haus bietet viele Möglichkeiten zum Spielen und Toben. Wir werden auch dieses Jahr wieder ein ganzes Wochenende viel Spaß haben. Außerdem gibt es noch viele weitere Überraschungen. Wie immer haben wir ein tolles Programm für euch vorbereitet und sind sicher, dass es wieder ein ganz großes Abenteuer für uns alle werden wird. Auf jeden Fall wirst du eine Menge versäumen, wenn du nicht mit fährst. Also schnell anmelden - die Plätze sind begrenzt.

**Die Freizeit kostet pro Kind: 55 €. (Geschwisterermäßigung: 45 €)**

**Die komplette Freizeitgebühr ist bis 14 Tage nach Abgabe der Anmeldung zu bezahlen.**

**Anmelden könnt ihr euch  
bei Familie Schwalme  
(08751/9668)  
claudia@schwalme-  
mainburg.de**

**Euer Kinderfreizeit-  
Team!**



Hiermit melde ich mich für die Kinderfreizeit  
vom 22.07. bis 24.07.2016 in „Maria Tegernbach“ an.

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Wohnort: \_\_\_\_\_

Telefonnummer: \_\_\_\_\_

@Mail- Adresse: \_\_\_\_\_

Alter: \_\_\_\_\_

Der Veröffentlichung von Bildern in  
Presse und Internet stimme ich zu.



Unterschrift der Erziehungsberechtigten:

\_\_\_\_\_

Die Anmeldung ist mit Abgabe dieses Abschnitts verbindlich.

**Bitte überweisen Sie den Freizeitbetrag für dieses Wochenende auf folgendes Konto:**

**Evang. Luth. Kirchengemeinde Mainburg**

**IBAN: DE11 7505 1565 0000 0062 47**

**Stichwort: Kinderfreizeit „Maria Tegernbach“**

